Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Stadtrat von Friesoythe

An den Rat der Stadt Friesoythe
z.Hd.Herrn Bürgermeister
Johann Wimberg

Mühlenstraße 12 -14
26169 Friesoythe

EINGEGANGEN
03. Dez. 2013
Stadt Friesoythe
- Der Bürgermeister -

Sven Stratmann
Fliederstr.9
26169 Friesoythe

Handy: 0172-4312510
Fn.: 04491-938555

Friesoythe, 02.12.2013

Errichtung einer Boulebahn (a.Pètanque)-Anlage im Stadtpark

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

in der jüngeren Vergangenheit äußerten des Öfteren Bürgerinnen und Bürger, vorwiegend Senioren und Seniorinnen, den Wunsch altersentsprechende Freizeitmöglichkeiten unter freiem Himmel zu schaffen.
Hier wurde insbesondere der Wunsch nach einer Boulebahn im Friesoyther Stadtpark genannt.
Die Ausübung des Boulesports ist für alle Altersgruppen geeignet, da dieser ohne größeren Kraft und -Ausdaueraufwand ausgeübt werden kann.
Die Schaffung bzw. der Bau einer solchen Boulebahn würde unmittelbar zur Steigerung der Attraktivität und der Akzeptanz des Friesoyther Stadtparkes beitragen und könnte mit verhältnismäßig geringem finanziellem Aufwand realisiert werden.
Je Bahn sollte das Mindestmaß von 15m X 4m nicht unterschritten werden.
Mit der Einhaltung dieser anerkannten Normmaße des Deutschen Pètanque Verbandes (DPV) ist sichergestellt, dass das Boulespiel nicht nur als pure Freizeitgestaltung, sondern später auch als Sport (z.B. als Verein) betrieben werden kann.

Antrag:

Der Rat der Stadt Friesoythe möge beschließen:

Die Stadt Friesoythe errichtet innerhalb des Stadtparkes, auf einer dafür geeigneten Fläche, eine Boulebahn-Anlage mit insgesamt -2- spiel/bzw.-turnierfähigen Boulbahnen.
Dieser Auftrag zum Bau der genannten Anlage wird seitens der Stadtverwaltung an eine geeignete Firma oder an den stadteigenen Bauhof erteilt.
Seitens der Stadtverwaltung wird auch eine Förder/-Finanzierungsmöglichkeit im Rahmen des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK), ähnlich wie beim Kanulehrpfad oder des Wohnmobilstellplatzes, geprüft.

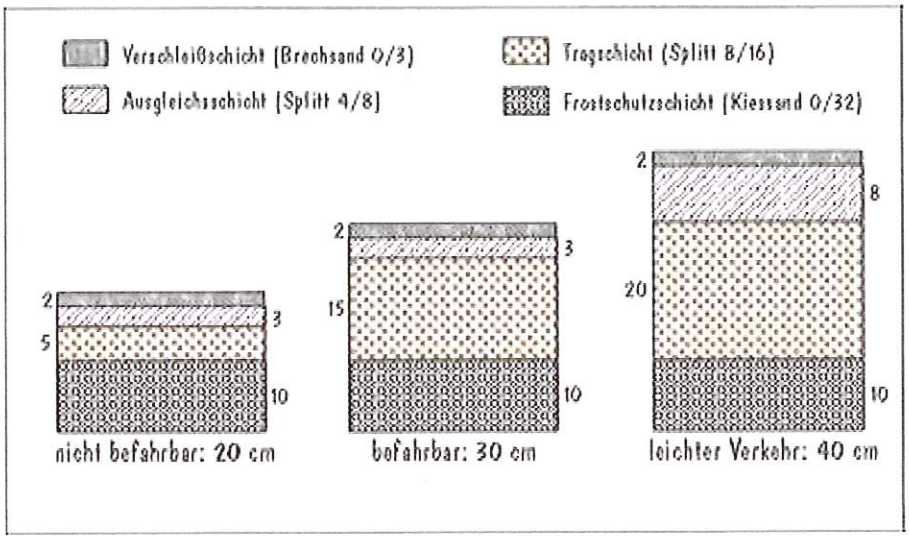
Zur Information füge ich in der Anlage einen Bauplan für eine Boulebahn an
(Quelle: österreichischer Pètanque Verband-ÖPV)

Mit freundlichen Grüßen

Sven Stratmann

BAUANLEITUNG FÜR EINEN NATURNAHEN "BOULE-PLATZ"

Der Schichtaufbau für ein geeignetes Terrain gleicht jenem einer sogenannten "wassergebundenen Decke", wie sie für Wege und kleine Plätze in Parkanlagen gebräuchlich ist. Der Schichtaufbau ist der folgenden Abbildung zu entnehmen, wobei zu beachten ist, dass die Korngrößen der einzelnen Schichten von unten nach oben abnehmen und nach dem Einbringen gut verdichtet werden müssen.



MAßE:

Die internationale Norm für eine Bahn beträgt: 4m x 15m.
Für Training, u. gelegentliches Spiel reichen Bahnen mit einem Mindestmaß von 12,5m x 3m aus.

AUFBAU:

1. **Niveauausgleich** bzw. Aufschüttung mit Gräder- oder Recyclingmaterial

2. Einbringen der **Frostschutzschicht**
   8 - 12 cm Kiessand 0/32 einbringen und mittels Handstampfer oder Rüttelplatte verdichten. Auf die Frostschutzschicht kann je nach Beschaffenheit des Grädermaterials auch verzichtet werden. In diesem Fall müsste der Niveausausgleich höher erfolgen.

3. **Tragschicht**
   6 cm Splitt 8/16 einbringen und - angefeuchtet gegen Staubentwicklung - mit Handstampfer oder Rüttelplatte verdichten. Dabei ist zu beachten, daß dieses Material - ebenso wie das der Ausgleichsschicht nicht ausgewaschen ist, sondern genug Bindemittelanteil aufweist, damit bei der Verdichtung die benötigte Bodenhärte entstehen kann.

4. **Ausgleichsschicht**
   4 cm Splitt 4/8 einbringen und verdichten. Runde Kieselsteine sind dafür nicht geeignet.

5. **Verschleißschicht**
   2 - 4 cm Brechsand 0/3 aufbringen und planieren. Diese Schicht mit Schlauchbrause gut wässern und verdichten.

6. **Überwurf**
   1 cm Überwurf mit Zweisplitt z.B. 2/5er (Gemisch dieser beiden Korngrößen) aufbringen.

Damit ein **ABRINNEN DES WASSERS** bei starken Regenfällen erfolgen kann, sollte bereits beim Einbau an eine leichte Wölbung oder ein leichtes Gefälle des Platzes gedacht werden (z.B. ein Gefälle von etwa 1%).

Die **ABGRENZUNG** der Fläche zu Mauern, Wegen oder zu Sträuchern und Büschen erfolgt am besten durch am Boden aufgelegte Holzpfosten mit mindestens 15-20 cm Durchmesser. Eisenbahnschwellen sind sicher die optimale Lösung. Besonders an den Kopfenden ist eine Begrenzung sinnvoll. Wird eine Beton- oder Metallumrahmung gewählt, so sind an der Innenseite Gummistreifen für die Abfederung bzw. Geräuschdämmung anzubringen.
Eine Abgrenzung auf der Längsseite zwischen mehreren Boulebahnen ist nicht erforderlich.